

4.6 Rettungsgerät - Sonstige

Krankentrage

Sie dient zum Transportieren von Verletzten oder nicht mehr gehfähigen Personen. Einsatzbereit machen und zusammen mit einer Decke und einem Leinenbeutel bereitstellen. Vor dem Transport sind die Anschnallgurte zu schließen und die Trageholme herauszuziehen. Beim Retten aus Höhen und Tiefen mittels der Krankentrage wird die Person zusätzlich mit der Feuerwehrleine auf der Trage fest eingebunden. Getragen wird in der Regel in Blickrichtung. Der Truppführer, der am Kopfende der Trage geht, gibt Anweisungen zum Anheben, Tragen und Absetzen.

Rettungstuch / Bergetuch

Dient zum Behelfsmäßigen Transportieren von Verletzten oder nicht gehfähigen Personen, insbesondere bei ungünstigen räumlichen Verhältnissen. Es ist von mindestens drei Einsatzkräften zu tragen. Verletzungen des Beckens oder der Wirbelsäule können die Verwendung des Rettungstuches ausschließen.

Das Rettungstuch kann durch Einschieben von Latten oder Stangen in den durchgehenden Seitentaschen stabilisiert werden.

Sollen Zwei oder mehrere Griffe mit einer Hand getragen werden, ist es praktikabel, einen Griff durch den Anderen zu stecken und nur den durchgestreckten Griff zu umfassen.

Mit Hilfe von zwei Karabinern lässt sich aus dem Rettungstuch eine Rettungswindele zum Ziehen herstellen.

Schleifkorbtrage

Wird dort eingesetzt, wo herkömmliche Krankentragen schwierig, bis gar nicht einsetzbar sind. Sie kann senkrecht und waagrecht benutzt werden. Durch die stabile Bauweise kann der Korb als Schleifkorb oder aber auch als Abseilkorb benutzt werden. Vier große Metallverstärkte Ringe zum Einhängen von Karabinern sind in den Seilen eingearbeitet. Die Innenseite ist mit einer Matte ausgelegt, die Stöße abfängt und mildert. Standardmäßig ist eine verstellbare Fußstütze vorhanden. Zum weiteren Transport kann die Schleifkorbtrage auf jede herkömmliche Krankentrage gelagert werden.

Kann von 2 -6 EK gezogen bzw. getragen werden.

Zum Ziehen eignen sich Bandschlingen

Schaufeltrage

Sie wird bei schonendem und sicherem Aufheben und Umlagern von Verletzten verwendet. Die Verwendung der Schaufeltrage ist insbesondere beim Verdacht der Wirbelsäulenverletzungen empfehlenswert.

4.6 Rettungsgerät - Sonstige

Spineboard

Das Spineboard ist ein Hilfsmittel zur Rettung verunglückter Personen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist. Es ist entweder aus Holz, Hartplastik bzw. Kunststoffverbundmaterial gefertigt. Je nach Hersteller werden von 150 Kg bis 1100 Kg Tragfähigkeit angegeben. Es ist meistens eine komplett röntgen und CT / MRT geeignet. Für den biegesteifen Leichtbau ist es innen hohl oder ausgeschäumt und dadurch auch schwimmfähig, somit auch für die Wasserrettung günstig.